



N I E D E R S C H R I F T

über die 2. Sitzung
des städtischen Hauptverwaltungs Ausschusses Bad Aibling
am Mittwoch, 18.06.2014
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses am Marienplatz

Beginn der Sitzung war 17:00 Uhr. Die Sitzung war öffentlich.
Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Felix Schwaller

Mitglieder

Rudolf Gebhart

Stefan Glas

Thomas Höllmüller

Petra Keitz-Dimpflmeier

Erwin Kühnel

Richard Lechner

Max Leuprecht

Vertretung für Frau Heidi Benda

Rosemarie Matheis

Markus Stigloher

Florian Weber

Schriftführer

Peter Schmid

Außerdem anwesende Stadtratsmitglieder

Elisabeth Geßner

Josef Glaser

Stephan Schlier

Otto Steffl

von der Verwaltung

Thorsten Bäcker

Andreas Mennel

Gäste

Wolfram Höfler

zu Tagesordnungspunkt 2.3, öffentlicher Teil

Reinhard Huber

zu Tagesordnungspunkt 2.3, öffentlicher Teil

Abwesend:

Mitglieder

Heidi Benda

entschuldigt/Urlaub

Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wurde während der Dauer der Sitzung bei den Stadträten in Umlauf gesetzt und genehmigt; es wurden keine Erinnerungen erhoben.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten und zu den einzelnen Gegenständen wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beschlusspunkte
 - 1.1 Zuschussantrag der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Bad Aibling für die Baumaßnahme im VHS-Gebäude, Heubergstr. 2
 - 1.2 Zuschussantrag des FOKUS Familiennetzwerks e.V. für die Mittagsbetreuung im Schuljahr 2014/2015
2. Beratungspunkte
 - 2.1 Ausbau der Ganztagsangebote an der Luitpold-Grundschule Bad Aibling und der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling
 - 2.2 Wirtschaftsförderung; Weiterbeschäftigung einer Wirtschaftsförderin / eines Wirtschaftsförderers
 - 2.3 Beschaffung einer Schlauchpflegeanlage für die Feuerwehr Bad Aibling
3. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 3.1 Beschluss über den Einbau einer Schulküche an der Grund- und Mittelschule St.-Georg Bad Aibling
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Beschlusspunkte

TOP 1.1

Zuschussantrag der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Bad Aibling für die Baumaßnahme im VHS-Gebäude, Heubergstr. 2

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.10.2013 dem Abschluss des Mietvertrages mit der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft mit Mietbeginn 01.12.2013 für die Kellerräume des VHS-Gebäudes, Heubergstr. 2 in Bad Aibling, auf eine Dauer von 25 Jahren zugestimmt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 28.11.2013 beschlossen, dem Abschluss des Nachtrags Nr. 1 zum Mietvertrag vom 28.10.2013 mit der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft mit maximaler Verlängerung des Mietvertrags bis zum 31.07.2039 zuzustimmen.

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.12.2013 beschlossen, der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Bad Aibling einen Zuschuss für die Beschaffung und den Einbau einer Lüftungsanlage in Höhe von 6.672,97 € und einen Zuschuss für den Einbau einer Zwischentüre im Treppenhaus des VHS-Gebäudes Heubergstr. 2 in Höhe von 3.272,50 € zu bewilligen.

Mit dem Schreiben vom 14.05.2014 bittet die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Bad Aibling um einen weiteren Zuschuss in Höhe von 4.542,27 € für den zusätzlichen notwendigen Einbau von Heizkörpern für den neuen Schießstand und dem Umkleideraum im Kellergeschoss des Gebäudes Heubergstr. 2 in Bad Aibling. Die Rechnung der Firma Klaus Heiber Nr. 14148 vom 13.03.2014 in Höhe von 4.542,27 € wurde bereits von der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Bad Aibling am 19.03.2014 bezahlt.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss beschließt, der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Bad Aibling einen weiteren einmaligen Zuschuss für die Beschaffung und den Einbau von Heizkörpern im Kellergeschoss des VHS-Gebäudes Heubergstr. 2 in Höhe von 4.542,27 € zu bewilligen.

Abstimmung: angenommen 11 : 0

TOP 1.2

Zuschussantrag des FOKUS Familiennetzwerks e.V. für die Mittagsbetreuung im Schuljahr 2014/2015

Sachverhalt:

Mit dem Schreiben vom 04.06.2014 beantragte das FOKUS Familiennetzwerk e.V. Bad Aibling einen Zuschuss zur Mittagsbetreuung im Schuljahr 2014/2015 für vier Gruppen in Höhe von 13.292,00 € (vergleichbar mit dem Zuschuss der Regierung von Oberbayern). Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 28.11.2002 bereits ab dem Schuljahr 2002/2003 einen Personalkostenzuschuss von 3.323,00 € je Gruppe bewilligt.

Derzeit sind 48 Kinder für die Mittagsbetreuung an der Luitpoldschule Bad Aibling angemeldet. Erfahrungsgemäß kommen in den folgenden Monaten und durch den neuen Stundenplan bedingt weitere Anmeldungen hinzu. Der genaue Bedarf für das kommende Schuljahr wird erst nach endgültiger Bekanntgabe des Stundenplans zu Beginn des Unterrichtsbeginns im September 2014 zu ermitteln sein.

Die Zuschüsse für die Mittagsbetreuung an der Luitpoldschule Bad Aibling wurden seit dem Schuljahr 2002/2003 vom städtischen Hauptverwaltungsausschuss wie folgt bewilligt:

Bezeichnung	Betrag in €	Beschluss
Mittagsbetreuung 2002/2003	6.646,79	HVA vom 14.03.2002
Mittagsbetreuung 2003/2004	9.969,00	HVA vom 24.07.2003
Mittagsbetreuung 2004/2005	13.292,00	HVA vom 21.10.2004
Mittagsbetreuung 2005/2006	16.616,00	HVA vom 18.08.2005
Mittagsbetreuung 2006/2007	16.615,00	HVA vom 24.08.2006
Mittagsbetreuung 2007/2008	16.615,00	HVA vom 19.07.2007
Mittagsbetreuung 2008/2009	16.615,00	HVA vom 19.06.2008
Mittagsbetreuung 2009/2010	16.615,00	HVA vom 23.07.2009
Mittagsbetreuung 2010/2011	16.615,00	HVA vom 22.07.2010
Mittagsbetreuung 2011/2012	16.615,00	HVA vom 22.06.2011
Mittagsbetreuung 2012/2013	16.615,00	HVA vom 21.06.2012
Mittagsbetreuung 2013/2014	13.292,00	HVA vom 20.06.2013

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss beschließt, dem FOKUS Familiennetzwerk e.V. für die Mittagsbetreuung im Schuljahr 2014/2015 einen Zuschuss in Höhe von 13.292,00 € zu bewilligen.

Abstimmung: angenommen 11 : 0

TOP 2

Beratungspunkte

TOP 2.1

Ausbau der Ganztagsangebote an der Luitpold-Grundschule Bad Aibling und der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling

Sachverhalt:

Derzeit ist die Ganztagsbetreuung unserer Kinder verwirrend, weil vielfältige Betreuungsmöglichkeiten und Fördersysteme nebeneinander bestehen. Die unterschiedlichen Angebote in unseren beiden Grundschulen, den Horten und weiteren Betreuungseinrichtungen muss harmonisiert und sinnvoll gegliedert werden. Derzeit gibt es Horte, Tagespflege, Ganztagespflege, Halbtagsgrundschule mit Mittagsbetreuung, offene Ganztagschule und gebundene Ganztagesklassen.

Die Horte stehen in Konkurrenz zu den Ganztagsangeboten unserer beiden Grundschulen. Die Schulleiterin Frau Andrea Wimmer in der Luitpold-Grundschule Bad Aibling und der Schulleiter Herr Wolfgang Baumann in der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling bieten für ihre Schülerinnen und Schüler Offene Ganztagschulen und Gebundene Ganztagesklassen an.

Begründung:

Die Offenen Ganztagschulen und die Gebundenen Ganztagesklassen sind für die Eltern kostenfrei. Die Kinder werden in der Schule betreut und umständliche Busfahrten zum Kinderhort entfallen.

Schulen mit Angeboten der ganztägigen Förderung und Betreuung im Anschluss an den Vormittagsunterricht werden als Offene Ganztagschulen, Schulen, an denen ein Ganztagszug mit häufig rhythmisiertem Unterricht eingerichtet ist, als Gebundene Ganztagschulen bezeichnet.

Beide Einrichtungsformen werden unter dem Oberbegriff der Ganztagschulen geführt.

Bei den Horteinrichtungen müssen die Eltern monatliche Hortgebühren bei 3-4 Stunden in Höhe von 70,- € bezahlen. Die Kosten der Mittagsverpflegung sind in den Ganztagschulen und Kinderhorten gleich.

Der Bustransfer von der Schule zum Hort verursacht Kosten bei der Stadt, belastet den Verkehr und bedingt regelmäßig Wartezeiten für die Hortkinder. Die Stadt trägt beim Hort 40 % der Personalaufwendungen.

Kinder im Ganztagszug haben keine Hausaufgaben, da in der Schule vermehrte Übungszeit zur Verfügung steht.

Die Wahlfreiheit der Eltern, ihre Kinder nachmittags in einer Ganztagschule unter zu bringen oder ihre Kinder selber zu Hause zu betreuen, wird durch den Beschluss des Stadtrates nicht berührt.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bad Aibling, sich für den weiteren Ausbau der Ganztagsangebote an den beiden Schulen, der Luitpold-Grundschule Bad Aibling und der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, auszusprechen.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Schulleitungen die notwendigen Maßnahmen zu treffen. Dabei ist auch die Betreuung in den 13 Wochen Schulferienzeiten sicher zu stellen. Das Stundenangebot ist insgesamt dem Angebot der Horteinrichtungen anzupassen.

Abstimmung: angenommen 11 : 0

TOP 2.2

Wirtschaftsförderung: Weiterbeschäftigung einer Wirtschaftsförderin / eines Wirtschaftsförderers

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat am 31.03.2011 beschlossen, Frau Alexandra Birklein für die Dauer von 2 Jahren bis zum 31.08.2013 als Wirtschaftsförderin zu beauftragen. Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.07.2013 wurde der Vertrag mit Frau Birklein um ein weiteres Jahr bis zum 31.08.2014 verlängert.

Mit Schreiben vom 22.07.2013 wandte sich die Stadtkämmerei an die Regierung von Oberbayern mit der Bitte um Auskunft, ob die Nichtbeschäftigung einer Wirtschaftsförderin / eines Wirtschaftsförderers Auswirkungen auf die Zuwendungen für die Maßnahme „Umgestaltung Marienplatz“ bzw. auf die zukünftigen Jahresmeldungen für das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren – Leben findet Innenstadt“ zur Bundes-Länder-Städtebauförderung hätte.

Hierzu ging mit Schreiben vom 23.07.2013 folgende Antwort ein:

„Eine pauschale Beantwortung Ihrer Frage ist schwierig. Grundsätzlich ist keine Beschäftigungsdauer für den „Wirtschaftskümmerner“ vorgeschrieben oder für unsere Förderung zwingend erforderlich. Wichtig wäre jedoch, zu prüfen, inwieweit eine Weiterbeauftragung des Projektmanagements noch sinnvoll ist oder ob die angestrebten Maßnahmen bereits umgesetzt und die Programmziele bzw. die Ziele des ISEK erreicht wurden. Mit der Installation des Projektmanagements und des Projektfonds wurden bestimmte Aufgabenstellungen und Erwartungen verknüpft, die erreicht werden sollten.“

Beschlussvorschlag:

Da nach Auskunft der Regierung von Oberbayern vom 23.07.2013 grundsätzlich keine Beschäftigungsdauer für den „Wirtschaftskümmerner“ vorgeschrieben oder für eine Förderung zwingend erforderlich ist, wird vorgeschlagen, den Vertrag mit Frau Alexandra Birklein aus Kostengründen nicht weiter zu verlängern und die Aufgaben des Stadtmarketings der AIB-KUR zu übertragen.

Beschluss:

Die Sachbehandlung erfolgt in der nächsten Sitzung des Stadtrates.

ohne Abstimmung

TOP 2.3

Beschaffung einer Schlauchpfegeanlage für die Feuerwehr Bad Aibling

Sachverhalt:

Die Feuerwehr Bad Aibling bittet um Beschaffung einer neuen Schlauchwaschanlage. Näheres entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.

Beschluss:

Der städtische Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung: Der Stadtrat beschließt, dem Antrag der Feuerwehr Bad Aibling zur Beschaffung einer neuen Schlauchwaschanlage gemäß dem vorliegenden Angebot zuzustimmen.

Abstimmung: angenommen 11 : 0

TOP 3

Empfehlungen des Bauausschusses

TOP 3.1

Beschluss über den Einbau einer Schulküche an der Grund- und Mittelschule St.-Georg Bad Aibling

ohne Abstimmung

TOP 4

Verschiedenes

TOP 4.1

DAWO Daxeder Wohnbau GmbH, Kolbermoor
Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 9 WE sowie einer Tiefgarage mit 18 Pkw-Stellplätzen und 8
Besucherstellplätzen

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Stadtratssitzung behandelt.

ohne Abstimmung

TOP 4.2

Bericht über die Erledigung der in der vorhergehenden Sitzung zu Punkt "Verschiedenes" vorgebrach-
ten Angelegenheiten:

HVA vom 22.05.2014, TOP 3.4

Das Mühlbachgeländer streichen entlang der Färbergasse und der Rathausseite wurde in der 25 KW beauftragt. Nach der Fertigstellung ca. Mitte August 2014 werden die Baumscheiben vom Bauhof bepflanzt.

ohne Abstimmung

TOP 4.3

Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Geh-
bahnen im Winter vom 02.06.2006, geändert durch Verordnung vom 30.11.2009

Stadtrat Lechner übergibt einen Vorschlag zur Berichtigung einiger Vorschriften in der o.g. Verordnung.

ohne Abstimmung

TOP 4.4

Sitzungsunterlagen

Stadtrat Lechner bittet, auf wichtige Unterlagen, die kurz vor der Stadtratssitzung im Ratsinformationssystem eingestellt werden, durch E-Mail an die Stadtratsmitglieder hinzuweisen.

ohne Abstimmung

TOP 4.5

Bayerische Gaststätten in Bad Aibling

Stadtrat Weber regt an, durch Hinweisschilder auf Gaststätten mit bayerischer Küche hinzuweisen.

ohne Abstimmung

TOP 4.6

Bebauungsplan B&O-Gelände

Stadtrat Gebhart moniert, dass hierzu noch immer kein Gespräch zwischen B&O, Anliegern und Dorfgemeinschaft Mietraching stattgefunden hat.

ohne Abstimmung

Erster Bürgermeister Schwaller schließt die heutige Sitzung des städtischen Hauptverwaltungsausschusses um 19:20 Uhr.

Felix Schwaller
Erster Bürgermeister

Peter Schmid
Verwaltungsoberamtsrat